



## Jakob Lorber International Bulletin

Deutschsprachige / Niederländische u. Englische Zeitschrift für den suchenden Menschen auf dem Weg zu seinem eigenen inneren Himmel, der in Kontakt kommen möchte mit seinem Schöpfer und dabei auch zu einem gemeinschaftlichen freudvollen Austausch untereinander.

März 2016 Nr. 5

[www.zelfbeschouwing.info](http://www.zelfbeschouwing.info)

E-mail: [zelfbeschouwing@info](mailto:zelfbeschouwing@info)

Liebe Freunde von Jakob Lorber und zugehörigen Dienern sowie Emanuel Swedenborg und Gottfried Mayerhofer und weiteren Schreibern von unserem Herrn Jesus

Laufende Themen: Selbstbetrachtung - Selbstuntersuchung

Freundliche und nützliche Reaktionen bekamen wir aus Anlass der Fortführung des Jakob-Lorber-Bulletins Nr. 4 [Nun in drei Sprachen]. Die Reaktionen werden nach der Reihe publiziert:



# Kontakte und Reaktionen



## Feigenbaum-Reformation

Von Wilhelm Erdmann aus Deutschland bekamen wir den folgenden Beitrag zugesandt:

Am 15. Dezember 1843 sagte Gott-als-Jesus-Christ durch das innere Wort zu Jakob Lorber, der in der deutschen Aufklärung als Schreibknecht Gottes zur Belehrung der Aufgeklärten eine Erklärungsoffenbarung bekam, über das Feigenbaum-Gleichnis: Lukas 13, Vers 6 bis 9. Siehe, im Lukas, Kapitel 13, vom 6.-9. Vers, steht ein Gleichnis von einem Herrn, der in seinem Weinberge einen Feigenbaum gepflanzt hatte, der aber drei Jahre hindurch keine Früchte tragen wollte! „**Ich sage dir:** ‚Dieses Bild enthält für jedermann Großes! – Jetzt ist seine Zeit!‘ –

Betrachtet es in euch, und wohl dem, der sich in diesem Bilde finden wird! **Dieses Bild ist wie ein geheimer, verborgener Schatz.** Wohl dem, der ihn findet! Doch nun ist's genug! Mehr sage Ich dir nicht darüber, und du brauchst daher auch nicht mehr zu schreiben. Amen.“ [siehe bitte auch: HiG.02\_43.12.15,04]

**13.6.** Gott-als-Jesus-Christ sagte ihnen aber dies Gleichnis: Es hatte einer einen Feigenbaum, der war gepflanzt in seinem Weinberge; und kam und suchte Frucht darauf und fand sie nicht.



**13.7.** Da sprach er zu dem Weingärtner: Siehe, ich bin nun drei Jahre lang alle Jahre gekommen und habe Frucht gesucht auf dem Baum und finde sie nicht. Haue ihn ab; was hindert er das Land?

**13.8.** Er aber antwortete und sprach zu ihm: „Herr, laß ihn noch dies Jahr, bis daß ich um ihn grabe und bedünge ihn, ob er wollte Frucht bringen; (**13.9**) wo nicht, so haue ihn danach ab.“

1. Die Reformation von Martin Luther hatte zur Folge, daß seine Glaubensgenossen, die keine Kirchenfunktionäre waren, in der Bibel lesen durften. Der Reformator Luther übernahm von den liberalen Juden die Gottesdienstordnung und führte die Christenheit damit in die Neuzeit.

2. Im Gottesdienst der Lutheraner wird, im Gegensatz zum Gottesdienst der liberalen Juden, das Vaterunser gemeinsam gesprochen. Die liberalen Juden sprachen im Gottesdienst weiterhin das Vaterunser jeder in einer individuellen Zeit, bis der letzte Jude mit seinem Beten fertig war.

3. Dieses Durcheinanderreden beim Sprechen des Vaterunser ließ die Kinder fragen: „Warum sprechen die Beter alle durcheinander?“. Dieses gibt den Gläubigen eine wichtige Gelegenheit den Kindern das richtige, gottgefällige Beten zu erklären, damit Gott segensreich helfen kann.

4. Wenn die Gedanken beim Beten abschweifen, wird der Mensch zum Propheten. Er betet erst weiter, wenn die Prophetie zu Ende ist. Das Vaterunser-Beten ist im Gottesdienst erst zu Ende, wenn der letzte sein Gebet zu Ende gesprochen hat, damit keine Prophetie verloren geht.

5. Dieses Vaterunser-Beten verhinderte, das die Juden Lutheraner wurden, denn der trotzig Luther wollte unbedingt sein gewohntes Beten beibehalten. Es kam zur Auseinandersetzung, weil kein Jude sagen konnte, warum sie das Vaterunser in einer individuellen Zeit beten.

6. Die Reformation von Martin Luther ist für Gott-als-Jesus-Christ wichtig, denn um die Früchte des Glaubens zu ernten ist es nötig, damit der Glaube die Weisheit im Sinne Gottes hervorbringt, in der christlichen Bibel zu lesen, oder zumindest in den Evangelien und der Bergpredigt.

7. Vor der Reformation verdummte die allgemeine Kirche, die man römisch-katholisch nennt, ihre Mitglieder, denn sie wurden rhetorisch, nicht nur nach dem Tode, in die Hölle geschickt, wenn sie sich von den gewalttätigen Machthabern keine Ablassbriefe für ihre Sünden kauften.

8. Die Illuminaten, die die Erklärungs-offenbarung von Jakob Lorber erleuchtete, besuchen den jüdischen Gottesdienst und wollen sich weiterhin mit den Lutheranern vereinen. Um dieses zu verwirklichen planten sie 1871 eine Reformation 2.0 nach dem Feigenbaum-Gleichnis.

9. Dazu müssen drei Weltkriege und eine Nachkriegszeit die Reformation 2.0 unterstützen. Ein hervorgerufener **I. Weltkrieg** muß es den Illuminaten ermöglichen, die Macht des Zaren in Rußland zu stürzen, wobei dieses Land eine Festung des atheistischen Kommunismus wird.

10. Die Zwietracht zwischen dem britischen und dem deutschen Reiche, sollten genutzt werden, um diesen Krieg zu schüren. Am Ende des Krieges, soll der Kommunismus aufgebaut und genutzt werden, um die anderen Regierungen zu zerstören und um die Religionen zu schwächen.

11. Nach dem ersten Weltkrieg wird der Jesuitenstaat Österreich beseitigt und die Mitglieder der Kirche, die man römisch-katholisch nennt, dürfen sich ohne vom Staat bestraft zu werden eine Bibel kaufen, obwohl sie von den Pastoren dafür rhetorisch in die Hölle geschickt werden.

12. Die geschürten Unterschiede zwischen den Faschisten und den politischen Zionisten bringen den **II. Weltkrieg**. Er muß so gesteuert werden, daß das Nazitum zerstört wird und daß der weltweite politische Zionismus einen souveränen Staat Israel in Palästina einrichten kann.

13. Im Zweiten Weltkrieg muß der internationale Kommunismus stark genug werden, um eine gleichwertige Gegenkraft für die Religion zu sein, die dann zurück- und in Schach gehalten werden kann bis zu der Zeit, wenn man es für den sozialen Zusammenbruch braucht.

14. Nach dem zweiten Weltkrieg dürfen die Katholiken endlich wieder öffentlich in der Bibel lesen. Die „Frankfurter Schule“, die die politische Ökonomie von Marx mit der Psychoanalyse von Freud zu einer kritischen Theorie verbindet, wird die Kirchen entscheidend schwächen.

15. Ein **III. Weltkrieg** nutzt die von Agenten aufgebauten Differenzen zwischen den politischen Zionisten und den Führern der islamischen Welt. Der Krieg wird so gelenkt, daß sich die muslimische Welt und der politische Zionismus mit dem Staat Israel gegenseitig vernichten.

16. Gleichzeitig zu diesen Kriegshandlungen werden die anderen Nationen, in Folge der Kriegshandlungen gezwungen sein, über die dadurch ausgelöste Spaltung, sich gegenseitig so zu bekämpfen, bis sie körperlich, moralisch, geistig und wirtschaftlich völlig verausgabt sind.

17. Nach dem dritten Weltkrieg dürfen alle Katholiken, bei denen nur der Seelsorger den Meßwein trinkt, beim kirchlichen Abendmahl das Blut von Gott-als-Jesus-Christ durch den Meßwein aufnehmen, damit sie die Bibel verstehen wenn göttliches Blut in ihnen ist.

18. In der **Nachkriegszeit** müssen die Sozialrevolutionäre und die Atheisten entfesselt werden, sie provozieren eine gewaltige soziale Katastrophe, die mit Schrecken deutlich zeigen wird was das Ergebnis von Atheismus ist, der die Ursache der Barbarei und der blutigsten Unruhen ist.

19. Dann werden die Bürger diese Zerstörer der Zivilisation ausrotten. Und die vom Heidentum völlig enttäuscht sein werden, werden das wahre Licht durch die Erklärungs-offenbarung von Gott-als-Jesus-Christ annehmen, die endlich für die Öffentlichkeit klar dargestellt wird.

20. Eine Folge wird die Vernichtung der Teufelsanbeter und des Atheismus sein. In der Nachkriegszeit werden die Menschen nach der Erklärungs-offenbarung von 1840-2016 leben und nach ihr dann auch offiziell ihre Gesetze ausrichten die Gott-als-Jesus-Christ gegeben hat.



Anmerkung G.: Der Herr sagt in diesem Zusammenhang die folgenden Worte bei ‚Robert Blum‘, in der ‚Jugend Jesu‘ und in ‚Himmel und Hölle‘ wie auch an anderem Stellen: *„Aber **den Feigenbaum bei den Kindern, den Ich schon zu den Zeiten Abrahams pflanzte in Salem – einer Stadt, die Ich im Melchisedek mit Meiner eignen Hand erbaut habe – , werde Ich verfluchen, darum er nichts als Blätter trägt!** Wahrlich, Mich hat es noch allzeit **gehungert!** Viele Male ließ Ich den Baum in Salem durch gute Gärtner düngen, und dennoch trug er Mir keine Frucht! Darum aber solle auch, **ehe ein Säkulum verrinnen wird, die Stadt, die Meine Hand für Meine Kinder erbaut hat, durch euch Fremdlinge fallen; deines Bruders Sohn solle das Schwert gegen Salem ergreifen!**“* [JJ.01\_152,16-18]

**Bemerkung dazu:** Der Herr läßt in diesem Zusammenhang die folgende Worte bei Robert Blum im ‚Himmel und Hölle‘ darüber aussprechen: [...] *„Was aber den **fruchtlosen Feigenbaum** betrifft, so stellte der Herr Jesus ohnehin nur ein Sinnbild auf, wahrscheinlich von der römisch-katholischen Kirche, die ja auch voll lauter heidnischer Zeremonienblätter ist, hinter denen keine Frucht bemerkbar ist...“* [RB.02\_276,06]

*Und ihr werdet dann gleichen jenem Feigenbaume, der fruchtlos dastand, während es Mich unter seinen Zweigen **hungerte**. Denn ihre Eltern sind solche Feigenbäume, eure Kinder aber sind die Frucht. Sind diese aber verdorben worden durch den bekannten „Dreher“, so oder so, da wird frühzeitig die Blüte und Frucht abfallen von den Zweigen. Und wird der Herr vorüberziehen und den Baum leer finden, so wird Er tun, was Er getan hat mit dem Feigenbaum! – Das merket euch wohl, ihr Eltern, und bedenket, wer Der ist, der euch solches sagt!* [HiG.01\_40.12.14,12]

*[...] daß sie dadurch dann sich und die Welt in sich gar leicht werden erkennen, was gerade jetzt um so mehr not tut, **da Meine siebente und letzte Ankunft knapp vor der Türe steht. Seht nur an den Feigenbaum**, und ihr werdet es finden, daß es also ist!* (Matth.24,32. Luk.21,29) und [HiG.03\_41.01.02,40]

*So muß die Reinigung und Läuterung des geistigen Seelenreichs vorgenommen werden, wie Ich es im Evangelium vom Feigenbaume sagte. Wenn er anfängt, seine Blätter zu treiben und saftig zu werden, so ist das die Vorzeit des Sommers, die Vorzeit der Entwicklungs- und Fruchtbildungsperiode, **welche uns geistig an die Scheidungs- und Prüfungszeit erinnert**, in der Rechenschaft über das den Menschen anvertraute geistige Gut gefordert werden wird. [PH.01\_053,08]*

*Die Elementarereignisse, die Unglücksfälle und Krankheiten, welche dieser Zeit vorangehen, sind die letzten Versuche, noch zu retten, was zu retten möglich ist, damit nicht alle im Schlamm des Egoismus ersticken. Nur durch Unglück und herbe Schicksalsschläge wird das stolze Menschenherz mürbe. [PH.01\_053,09]*

*Und des anderen Tages, da sie von Bethanien gingen, **hungerte Ihn**. Und er sah einen Feigenbaum von ferne, der Blätter hatte; da trat er hinzu, ob er etwas darauf fände, und da er hinzukam, fand er nichts denn nur Blätter, denn es war noch nicht Zeit, daß Feigen sein sollten. Als er aber des Morgens wieder in die Stadt ging [Jerusalem] , hungerte Ihn; und er sah einen Feigenbaum am Wege und ging hinzu und fand nichts daran denn allein Blätter und sprach zu ihm: **Nun wachse auf dir hinfort nimmermehr eine Frucht!** Und der Feigenbaum **verdorrte** alsbald. [Matth. 21:18,19]*

*Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Nun esse von dir niemand ewiglich! Und seine Jünger hörten das. Nun wachse auf dir hinfort nimmermehr eine Frucht! Und der Feigenbaum verdorrte alsbald. [Markus 11:12-14, 20] - Und da das die Jünger sahen, wunderten sie sich und sprachen: Wie ist der Feigenbaum so bald verdorrt? [Matth. 21: 18,19,20] - Und am Morgen gingen sie vorüber und sahen den Feigenbaum, daß er verdorrt war bis auf die Wurzel. Und Petrus gedachte daran und sprach zu ihm: Rabbi, siehe, der Feigenbaum, den du verflucht hast, ist verdorrt. [Mark. 11:20] - Er sagte ihnen aber dies Gleichnis: Es hatte einer einen Feigenbaum, der war gepflanzt in seinem Weinberge; und er kam und suchte Frucht darauf, und fand sie nicht. Da sprach er zu dem Weingärtner: Siehe, ich bin nun drei Jahre lang alle Jahre gekommen und habe Frucht gesucht auf diesem Feigenbaum, und finde sie nicht. Haue ihn ab! was hindert er das Land? Er aber antwortete und sprach zu ihm: Herr, laß ihn noch dies Jahr, bis daß ich um ihn grabe und bedünge ihn, ob er wolle Frucht bringen, wo nicht so haue ihn darnach ab. Es ist schon die Axt den Bäumen an die Wurzel gelegt; welcher Baum nicht gute Frucht bringt, wird abgehauen und in das Feuer geworfen. [Lukas 3:9]*

*Hier sagt Jesus eigentlich voraus, dass ab dem Moment, als der Feigenbaum verdorrt war, die geistige Winterperiode gekommen war. **Dies wird in einer Zeit der Bedrängnis sein, die die Menschheit noch nie gekannt hat, seit der Erschaffung des Menschen. Aber der Herr wird dann zurückkommen, wenn der Feigenbaum mit seinen Zweigen wieder zart werden und Blätter tragen wird.***

**Erst dann wird Er zurückkommen.** (Markus 13:28 ff.) - [Anmerkung: Oben erwähnter Feigenbaum sollte nicht verwechselt werden mit einem 30 jährigen alten, verdorrten Feigenbaum, der später wieder gedeihen wird]

oo

### Klaus Opitz aus Deutschland

Lieber Gerard,

besten Dank für die Ausgabe 4. Anbei mein Beitrag für Ausgabe 5: Recht auf Abtreibung.

### Antwort

Lieber Klaus,

Wir freuen uns auf jeden Beitrag und sind damit recht glücklich. G.

oo

### Francis Minery aus Deutschland



Liebe Lorberfreunde,

zum Thema Geburt Christi muss man folgendes hinzufügen:

"Sehet, dieser **JESUS** aus Nazareth, aber **geboren zu Bethlehem nach eurer Rechnung** im **4151.** Jahre nach der Entstehung Adams, und zwar im Monat Januar am **siebenten Tage in der Mitternacht**" (Lorb., Gr. Ev. Joh. VIII, 86, 3-6). „Am 8. Tag nach der Geburt"

Da es eine Tatsache isst, dass der jüdische Abend um 18.00 Uhr ist und **ab dieser Zeit der nächste Tag beginnt**, ist Jesus am 6. Tage nach unserer Rechnung geboren.

"kurz vor Mitternacht" ist also noch am 6. Januar nicht am siebten, außer man rechnet wie die Juden damals...

...das alte Datum ist somit richtig und wir sollten alle die drei Könige als Christi Geburt feiern.



## Antwort

Lieber Francis,

danke für Deine wunderbare Ergänzung hinsichtlich des jüdischen Tagesablaufs. Nach meinen Recherchen wurde erst später das Geburtsdatum von Jesus verkoppelt mit **dem Gedenkfest der drei Weisen Männer oder ‚Könige‘** und wurde dies nicht unbedingt am 6. Januar gefeiert. Sie besuchten Jesus erst nach dem 8.Tag [die Beschneidung Jesu] **am 16. Januar.** [siehe Jugend Jesu] - Die [gewollte] und gängige Meinung ist aber nicht so, wie Jakob Lorber sie beschrieben hat. In einigen Orthodoxen Kirchen, welche den alten Julianischen Kalender befolgten, wird tatsächlich Weihnachten am 7. Januar gefeiert!



In der armenischen Kirche feiert man Weihnachten am 6. Januar, das ursprüngliche Datum in der orientalischen christlichen Kirche.

[Vielleicht meinst Du hier die Gregorianische Kalenderzeit???) Das ‚reguläre‘ Weihnachten basiert auf den Zifferjuden, die auf der Grundlage des hebräischen Namens **Messias** [Gesalbter] dessen Zahlen addiert haben auf **358** [M=40, Sh=300, l=10 und Ch=8] und der **358. Tag des Jahres** ist genau am 25 Dezember.

Es werden, nach m.E. hier zwei Fakten durcheinander gemischt [durch die weltliche Meinung!]. Die gängige Meinung aber ist diese, dass die drei Weisen aus dem Orient Jesus erst eine Anzahl von Tagen nach seiner Geburt besuchten und dass sie am 6. Januar dem Kind Jesus die größte Ehre gaben mit vielen Geschenken, obwohl dies in Wirklichkeit am 16. Januar geschah.

Die Geburt Jesu fand statt vor 00.00 Uhr [Mitternacht] – Tatsächlich galt damals der Tag von 18.00 Uhr bis zum nächsten Tag, und somit war auch noch der nächste Tag Sein Geburtstag bis 18.00 Uhr. am 7. Januar [die wirkliche Zeit und bei uns der 8. Januar!] Wir wissen nicht genau, wie der damalige Zeitkalender mit anderen Kalendern verbunden war.

Nach Swedenborg sind die Zahlen 1 und 7 göttliche, heilige u. königliche Zahlen. - **Danke fürs Mitdenken.** G.

oo

## Beitrag von Klaus Opitz

# Recht auf Abtreibung?

Abtreibung bedeutet den gezielten Abbruch einer Schwangerschaft bei Frauen.

Laut Pressemitteilungen werden allein in Deutschland jährlich über 100.000 Abbrüche registriert, ohne eine sicher beachtliche Grauzone. Als Gründe für solche Abbrüche werden genannt: Vergewaltigung, Krankheit, Behinderung, finanzielle Gründe oder es paßt eben gerade nicht...

Gibt es ein Recht auf Abtreibung?

Das menschliche Leben ist etwas Kostbares, das sich nach der Neuoffenbarung aufbaut aus Mineral, Pflanze, Tier bis zum Menschen und ist daher der „**Schlußstein der äußeren, materiellen Schöpfung**, in der er als die Krone der Schöpfung gepriesen und genannt wird, das andere mal als der **Anfangspunkt der rein geistigen Welt**, die mit ihm die erste Stufe der vollständig freien Selbsterkenntnis erreicht hat.“ (GEJ.11\_009,08)



## Schon im Alten Testament heißt es:

**„Noch ehe ich dich im Mutterleibe formte, habe ich dich ausersehen, noch ehe du aus dem Mutterleibe hervorkamst, habe Ich dich geheiligt...“ (Jer 1,5)**

Die Hauptfrage ist, wann beginnt eigentlich das Leben, während des Zeugungsaktes oder erst zu einem späteren Zeitpunkt, so dass eine Abtreibung gerechtfertigt werden könnte?

## Textstellen aus der Neuoffenbarung:

**„Wenn dann irgend Gatten sich durch den Naturtrieb genötigt fühlen, eine Begattung zu begehen, so erhält eine solche Vollreife und dem Gattenpaare zunächst stehende freie Naturseele aus dem Außenlebensäther eine momentane Kunde, oder sie wird durch die vermehrte Kraft des Außenlebensäthers der Gatten als homogen angezogen, tritt mit einem gewissen Zwang während der Begattungshandlung in den Strom des Mannes und wird durch diesen in ein kleines Ei gelegt, was man die Befruchtung nennt. Und siehe, von da an gleicht die Lebensseele dann schon dem Samenkorne, das irgend ins Erdreich gelegt ward, und macht im Mutterleibe alle die Stadien entsprechend durch bis zur Ausgeburt in die Welt, die das Samenkorn in der Erde durchgemacht hat, bis es den Keim treibt über den Erdboden!“ (GEJ.02\_216,04)**

Raphael: „... **Es hat zwar das Menschenweib auch schon einen Naturstoff in sich; wenn aber die Zeugung geschieht auf die jedermann bekannte Weise, so wird zwar auch ein Klümpchen befruchtet und erregt, aber es wird, wie eine Beere von einer Traube abgerissen, an die rechte Stelle gebracht, und eine schon fertige Seele tritt da hinzu, pflegt eine Zeitlang diese Lebensbeere, bis der Stoff in derselben so weit gediehen ist, dass die sich stets mehr zusammenziehende Seele in den noch sehr flüssig lockeren Embryo eindringen kann, zu welcher Verrichtung die Seele auch bei zwei Monden lang zu tun hat. Hat sie sich des Embryos im Mutterleib bemächtigt, dann wird das Kind gleich fühlbar lebendig und wächst dann auch schnell zur ordnungsmäßigen Größe.“ (GEJ.04\_120,15f)**

**„Siehe, das Hineinlegen des gesunden, schönen Samens bedeutet entsprechend das erste Werden des Menschen! Es ist gleich dem Eingefleischt werden der an und für sich schon ganz ausgebildeten Seele.“ (GEJ.02\_216,02)**

"Ja, Mein Freund, eine Sonne, eine Erde und alle die Dinge auf ihr zu erschaffen, ist eine leichte Sache! Dazu bedarf es keiner so langen Zeit. Auch **gerichtete Tier- und Pflanzenseelen** zu erschaffen ist nicht schwer. Aber eine Seele herzustellen, **die in allem Mir völlig ähnlich sei, ist auch für den allmächtigen Schöpfer eine durchaus schwere Sache**, weil Mir die Allmacht nichts nützen kann, sondern nur die Weisheit und die größte Geduld und Langmut!" (GEJ.04\_246,05)

**Das Leben beginnt also bereits beim Zeugungsakt**, in dem eine schon fertige Seele (ätherische Substanz) angezogen wird. **Was bedeutet nun ein Abbruch der bereits begonnenen seelisch-geistigen Entwicklung des Embryos?**

In „Die geistige Sonne“ Band 2, Schulhaus der 12 göttlichen Gebote, 5.Gebot „Du sollst nicht töten“, 11. Absatz, wird erklärt:

*„Saget demnach anstatt: Du sollst nicht töten – **du sollst nicht zerstören**, weder dich selbst, noch alles das, was deines Bruders ist; denn **die Erhaltung ist das ewige Grundgesetz in Gott Selbst**, demzufolge Er ewig ist und unendlich in Seiner Macht. **Da aber auf der Erde auch des Menschen Leib bis zur von Gott bestimmten Zeit für die ewig dauernde Ausbildung des Geistes notwendig ist, so hat ohne ein ausdrückliches Gebot Gottes niemand das Recht, eigenwillig weder seinen eigenen Leib noch den seines Bruders (ein Embryo) zu zerstören.**“*

*Wenn hier also von der gebotenen Erhaltung die Rede ist, da versteht es sich aber dann auch von selbst, **dass jedermann noch weniger berechtigt ist, den Geist seines Bruders wie auch seinen eigenen durch was immer für Mittel zu zerstören und für die Erlangung des ewigen Lebens untüchtig zu machen.** Gott tötet freilich tagtäglich der Menschen Leiber; **aber zur rechten Zeit, wenn der Geist entweder auf die eine oder die andere Weise irgendeine Reife erlangt hat.** Auch die Engel des Himmels, als fortwährende Diener Gottes, erwürgen in einem fort der Menschen Leiber auf Erden; aber nicht eher, als bis sie **vom Herrn den Auftrag haben**, und dann nur auf diejenige Art und Weise, wie sie der Herr haben will.“ (GS.02\_078,11f)*

*„Hat ihnen Gott denn das **Leibesleben** (Embryo) darum gegeben, dass sie es vernichten sollen?! **Das Leben des Leibes ist das dem Menschen von Gott gegebene Mittel, durch welches er das Leben der Seele für ewig gewinnen kann und soll.**“*

*Nun, so er aber das Mittel zuvor vernichtet, womit soll er dann das Leben der Seele erhalten und eigentlich zuvor gewinnen? So ein Weber seinen Webstuhl zerstört, wie wird der auf demselben hernach seine Leinwand weben?“ (GEJ.06\_163,2)*

Durch einen **Schwangerschafts-Abbruch** wird die Entwicklung des Embryos verhindert. D.h., der naturmäßige Teil wird abgetötet. Die infolge des Zeugungsaktes bereits **ausgebildete Seele** jedoch kann **nicht** getötet werden, ihr wird eine **Entwicklung auf unserer Erde** bzw. die nötige „Lebensprobe“ (Willensfreiheitsprobe) genommen. Die Geist-Seele muß deshalb **unausgebildet** in das jenseitige Kinderreich eingehen und muß auf einem erheblich längeren und mühseligeren Wege die nötige Läuterung durchmachen. (Nach GS Bd.2, Kap.73,11 und Kap.122, 1-6 und 10)

*„**Wer einen Menschen oder auch ein Tier ganz gleichgültig kann verenden sehen (Abbruch), in dessen Herz ist wenig Liebe daheim. Denn wo eine wahre und lebendige Liebe daheim ist, da ist auch das rechte Mitleid und die rechte Erbarmung daheim. Wie kann aber jemand eine Nächstenliebe haben, dem das schmerzliche **Sterben seines Nebenmenschen** (auch das Vernichten eines Embryos) eine Wollust ist?! Darum hinweg mit allem, was des besseren Menschenherzens unwürdig ist!“ (GEJ.07\_094,11)***

**Wir danken Klaus Opitz herzlich für seinen nützlichen Beitrag!**



# Fortsetzung Kontakte und Reaktionen



Gerard

## Lima Filho aus Brasilien



Hallo, Gerard

Habe ich recht, dass Jakob Lorber alle neuen Offenbarungen in deutscher Sprache empfangen hat? Ich frage mich, ob die Bücher, die ich heruntergeladen habe im [http://www.new-bible.net/page/de/ebook/E-Books\\_for\\_download](http://www.new-bible.net/page/de/ebook/E-Books_for_download), die genauen Texte sind, wie diese durch Lorber empfangen wurden. Vielen Dank im Voraus!

## Antwort

Lieber Lima Filho,

Das stimmt. Und das Schöne daran ist, dass ich vor ein paar Wochen eine Nachricht bekam von einem Lorberleser des JBLI, der uns darauf aufmerksam machte, dass der nicht-deutschsprachige Länder, insbesondere die englischsprachigen Länder – nun einige sich viel Mühe geben sich auch der deutschen Sprache zu bemächtigen, sodass sie alle Jakob Lorber-Bücher in der deutschen Sprache lesen können. **Der Herr hat alle Bücher von Jakob Lorber aus Deutsch diktiert.**

Wir können Deine E-Bücher leicht im Englischen herunterladen. Hierzu scheint alles komplett zu sein. Was für eine lohnende Arbeit habt ihr getan. Das Ziel ist in der Tat, die Werke des Herrn zu verteilen. Zusammen spannen wir ein großes ‚himmlisches Netzwerk‘ auf dieser Erde. Das gibt ein gutes, wunderbares Gefühl, das miteinander zu tun. Vielen Dank. G.



## Silvia Ohse aus Deutschland

Lieber Gerard,

vielen Dank für die neue Zeitschrift! Nachdem ihr als nächstes das Thema Abtreibung behandeln werdet, möchte ich einen kleinen Beitrag dazu leisten. Ich schreibe öfters Liedtexte zu bekannten Melodien und darunter ist auch eines über Abtreibung und deren seelische Folgen.

Bitte siehe dazu den beigefügten Liedtext (neuer Text und ursprüngliches Original), der zu dem Song "A horse with no name" von der ‚Band America‘ passt. Leider ist es noch nicht vertont worden, aber vielleicht findet sich ja bald jemand, der das tut?

Weitere Liedtexte unter: [www.endzeit-lieder.de](http://www.endzeit-lieder.de)

Herzlich - Silvia Ohse

## Aus den Träumen geholt

In den ersten Tagen nach dem Schnitt  
dachte sie: vorbei das Tief!  
Sie war froh und so erleichtert, dass  
jetzt ihr Leben weiterlief,  
ganz wie sie's gewohnt ohne Sorge darum,  
wer mit ihr das Kind ernährt.  
Der Freund war lieb und das Intime war gut,  
aber etwas stimmte nicht mehr.

Denn dann kamen Nächte und das Kind rief nach ihr:  
Warum hast du mich nicht gewollt?  
Auf der Erde wollt' ich gern leben mit dir,  
doch du hast mich jäh aus den Träumen geholt!  
La, la ...

Ob im Kaufhaus oder Supermarkt,  
überall wohin sie nun kam,  
sah sie Babys zart und rein und süß  
bei der Mutter auf dem Arm.  
Und sie weinte so viel und bereute so tief,  
dass sie sich überreden ließ.

Denn dann kommen Tage und das Kind ist nicht hier,  
weil es niemals aufwachsen wird.  
Eine Mama ohne Kind würd' sie sein,  
weil die Angst sie zu einem Fehler verführt'.  
La, la ...

In das Dunkel ihrer Seelennacht  
strahlte plötzlich wieder Licht:  
Sie traf Jesus, gab Ihm ihre Schuld,  
dass Er sie am Kreuz zerbricht.  
Wir dürfen alle kommen mit der Sünden Heer  
und dem Herzen voller Reu',  
denn Er liebt uns, will Vergebung nur säen,  
Er ist herzensgut und treu!

Und dann kommen Tage und der Friede ist hier,  
weil wir Jesus wieder gewollt.  
Er kann heilen, Seelen reparieren,  
Er hat uns die Träume zurückgeholt.  
La, la ...

**Himmelsfreunde.de**

## A horse with no name

On the first part of the journey  
I was looking at all the life  
There were plants and birds and rocks and things  
There was sand and hills and rings  
The first thing I met was a fly with a buzz  
And the sky with no clouds  
The heat was hot and the ground was dry  
But the air was full of sound

I've been through the desert on a horse with no name  
It felt good to be out of the rain  
In the desert you can remember your name  
'Cause there ain't no one for to give you no pain  
La, la ...

After two days in the desert sun  
My skin began to turn red  
After three days in the desert fun  
I was looking at a river bed  
And the story it told of a river that flowed  
Made me sad to think it was dead

You see I've been thro. the desert on a horse w. n. name  
It felt good to be out of the rain  
In the desert you can remember your name  
'Cause there ain't no one for to give you no pain  
La, la ...

After nine days I let the horse run free  
'Cause the desert had turned to sea  
There were plants and birds and rocks and things  
there was sand and hills and rings  
The ocean is a desert with it's life underground  
And a perfect disguise above  
Under the cities lies a heart made of ground  
But the humans will give no love

You see I've been thro. the desert on a horse w. n. name  
It felt good to be out of the rain  
In the desert you can remember your name  
'Cause there ain't no one for to give you no pain  
La, la ...

**America**

## Antwort

Hallo liebe Silvia,

mit Interesse Deine Homepage angeschaut. Manches war mir schon bekannt. Mit den mittlerweile mehr gewordenen Liedertexten beschäftige ich mich gerne. Sich diese Lieder anzuhören ist eine gute Idee und paßt gut zum Thema. Mit Dank. G.

oo

# Das menschliche Antlitz Gottes

Im Gott-Menschen ist Unendliches unterscheidbar eins. Es ist bekannt, daß Gott unendlich ist, heißt er doch eben deshalb der Unendliche. Aber er ist nicht dadurch allein unendlich, daß er das eigentliche Sein und Dasein in sich ist, sondern dadurch, daß Unendliches (Infinita) in ihm ist. Die Unendlichkeit ohne Unendlichkeit in Ihm ist eine Unendlichkeit nur dem Namen nach] [Swedenborg-göttliche Liebe und Weisheit 17]

**[Gott ist unendlich, denn Sein Name ist das Unendliche, weil Er unendlich ist. Nur daher, dass Er das Sein {Esse} Selbst ist und die Existenz [Existere] und das Selbst in Sich ist. Unendliche Dinge sind auch in Ihm Selbst vereint.]**

Ein gewisser Blake schrieb einem Swedenborger Freund folgendes über die 'Vision des Lichts': "daß selbst das kleinste Teilchen der Natur menschlich ist". Blake gab diesem Freund von Swedenborg eine Antwort auf Newtons Theorie, nämlich dass Licht aus "Teilchen" besteht und er goss dies in die folgende Form: [Anmerkung: im Englischen kommt es eigentlich im eigenen Hinblick zur besseren Poesie-Form] – siehe dort!

-In brillanten Teilchen, sind sie heller Schmuck, klar und deutlich.  
Überrascht und ängstlich starrte ich auf jedes Teilchen, erstaunt, überrascht;  
Denn jeder war ein Mensch, mit der Form eines Menschen.-  
Schnell lief ich davon weg, denn sie winkten nach mir, und sagten:  
'jedes Körnchen Sand, jeder Stein auf dem Land, jeder Felsen, jeder Hügel,  
jede Quelle, jeder Bach, jedes Kraut und jederu Baum, Berg, Hügel,  
Erde und Meer, Wolke, Meteor und Sterne, sind Menschen bei weitem gesehen'.

[sind grundsätzlich alles Menschen!]

## Homosexualität [Fortsetzung und Schlussthema]

Ein guter österreichischer Freund hat mir seine Meinung geschrieben, als ich ihn vor einigen Jahre fragte nach seiner Ansicht zur Homosexualität, im Kontext von Jakob Lorber! Er antwortete: „An Kommentare bei Lorber über Homos kann ich mich nicht erinnern, es sollte aber die Aussage der Bibel genügen, "ein Mann soll nicht mit einem anderen Mann schlafen, wie er es mit einer Frau tun würde". So klar. Punkt.

Homos sprießen heutzutage wie Schwämme aus dem Boden... Unsere überdumme Gesellschaft fördert ja alles, was pervers ist, toleriert und erklärt, fördert und verteidigt alles wegen der "Toleranz". Gott ist out, unsere Vernunft genügt und bestimmt! Jeder wie er will, jeder wie er kann, so oft er will und kann, mit wem er will und kann, so lange er kann und mag -was geht das Andere an?! Normale Ehe ist bald ein Auslaufmodell, Sodom und das alte Griechenland kehren zu uns zurück. Das ist unsere Spaßgesellschaft, und die blinden Kirchen und noch blinderen Staatslenker sind unfähig, dem entgegen zu steuern. Ich meine, die Verführung Satans ist besonders bei solchen Männern erfolgreich die kindlich sanft, überfreundlich, intelligent, innerlich verunsichert sind, Gott nicht finden, Stärke bei anderen Männern suchen, gefühlsbetont einsam sind – jedoch Verantwortung scheuen, Konfrontation mit dem Weiblichen scheuen, sich selbst bemitleiden und keine klaren Vorstellungen vom Zweck des Lebens haben. Sie scheinen Getriebene der eigenen inneren Leere zu sein und durch den permissiven Zeitgeist zur Homosexualität auch ermutigt und bestärkt zu sein. Zusätzlich kommt wohl hinzu, daß sich jenseitige üble Geister mit Vorliebe an solche Menschen anhängen und sie beeinflussen! Um es von der Neuoffenbarung her zu erklären würde ich mit Bestimmtheit sagen: Homos sind unbewußt von jenseitigen Fleischgeistern besessen und fremdgesteuert bzw. getrieben u. deren Einfluß unterworfen. Jesus sprach mitunter sogar von manchem Kranken, z.B. einem Taubstummen, dass er besessen war. Umsomehr trifft das beim Homo zu, **ist doch das Äußere der Welt ein Abdruck des inneren Geistigen**‘. Soweit sein Zitat.

**Wollen wir zurückgehen zu der Essenz ‚vom Mann und Frau sein‘**, so werden wir gleich erinnert an die Geschichte über die Schöpfung des Menschen Adam.

**Aus diesem Urmenschen wurde sein weiblicher Teil getrennt** . [Adam war sowohl männlich als auch weiblich!] – Als er vor Eva, seinem eigenen weiblichen Teil stand , gefiel ihm dies. Bei einer späteren Zeugung zwischen Adam und Eva entsprossen die Söhne Abel und Kajin, und später auch die Töchter; [1 Mose 5:4] diese waren noch nicht verheiratet. Mit Adam und seiner kleinen eigenen Familie, begann der Teil der Zweiheit als 'Mann' und 'Frau'.



Die Kinder des ersten menschlichen Paares bekamen, jeder separat – wie der Vater und die Mutter - einen männlichen und weiblichen Charakter. [Deswegen steht in die Bibel beschrieben: Mann und Frau suchen einander auf und bilden zusammen eine Einheit], sowie in einer Ehe, aber als Wesen sind es zwei Personen [Individuen].

Die Engel im Himmel sind männliche und weibliche Wesen, jedoch in einem verheirateten Zustand als eine geschlossene Einheit! [als Mann und Frau als ein Ganzes!] Jeder für sich - männlich und weiblich – gehen sie ihren eigenen persönlichen, individuellen Weg, aber in Abstimmung und Einklang miteinander. Beide Individuen wissen genau von einander, was sie tun und womit sie sich beschäftigen. Das Männliche kann nicht ohne das Weibliche funktionieren. Sie sind ein ‚Himmlisches Team!‘ Die Urmenschen Adam und Eva waren vor ihrem Zusammensein als Mann und Frau noch zusammen als ein einheitliches Wesen in dem Menschen Adam mit seinem verborgenen weiblichen Teil.

**Das Weibliche wurde erst später aus dem Mann Adam entnommen**, oder mit anderen Worten: "die Frau wurde erst später aus dem Mann geteilt". Dies ist das Grundprinzip einer Ehe zwischen zwei Liebenden. Die Frau wurde ‚angehängt‘ [gebildet] zu Adam als ‚Ehe-Frau, laut Genesis. Sie wurde aus der Rippe eines Mannes geschaffen [der weibliche Teil von Adam!]. **‚Knochen meiner Knochen und Fleisch von meinem Fleisch, so steht es in 1 Mose 2:23.**

Im Hebräischen bedeutet 'Mann' ‚Ish‘ und ‚Frau‘, ‚Ishah‘, woraus später das Volk **Is[h]rael** entstand als ‚Lichtmenschen aus Gott!‘ [Ish = Mensch, Ra = Sonne und El = Gott].



Es gibt im 4. Buch Mose Levitikus allgemeine Hinweise auf zwei Kapitel, die im Alten Testament Verbotsbedingungen gegen Homosexualität enthalten.

**Swedenborg** hat in allen seinen umfangreichen Schriften nie eine klare Verurteilung der Homosexualität beschrieben; nur seine Ansichten über die Ehe werfen etwas Licht auf homosexuelle Beziehungen. [Swedenborg, Himmlische Geheimnisse -2322]

Die innere Bedeutung von "Sodom" [Hebr.: "**Sod** " = geheim, verborgen und hebräisch ‚**Dom**‘ = Blut] bedeutet [verstecktes] Böses, das aus der eigenen [Blut]Liebe entstammt und das u.a. Blutschändung bedeutet.

Die Einwohner von Sodom zeigen höchsten Egoismus und Arroganz; sie dominierten und erniedrigten andere mittels ihrer Absicht und versuchten eine Gruppenvergewaltigung mit zwei Engeln zu arrangieren, welche Lot besuchten.

[Richter 19](#) scheint mit Heterosexualität zu tun zu haben.





382...In 1 Mose 19 riefen Männer zu Lot, der in der Türöffnung stand: 'wo sind die zwei Männer bei Dir zu Hause, bring sie zu uns, sodass wir uns ihnen nähern können!'

Alle Ehebrüche (wovon viele Arten in Levitikus 18 [4 Mose 18] aufgelistet werden, sowie in 18:6-30), bedeuten die verschiedenen Arten von Verfälschungen über des Guten und der Wahrheiten. Swedenborg beschreibt in seinem Tagebuch [Magazin] z.B. 'über unmoralische Mädchen' in seinem Abschnitt "spirituelle Erfahrungen". Die dort beschriebenen Mädchen wollten nichts mit Männern zu tun haben... untereinander hatten sie immer ohne Männer gelebt.

Im Verlauf dieser Geschichte suchten sie einen Platz auf, wo sie zusammen sein konnten und wo keine Menschen hinkamen. (offenbar war ihnen nicht bewusst, dass sie beobachtet wurden); sie vereinbarten, dass sie dort ihre sehr unmoralischen Aktivitäten starten könnten'.

Er [Swedenborg] schreibt weiter, dass 'ihre Obszönitäten' ihm nicht gezeigt wurden, mit Ausnahme von einer Frau, als Mann gekleidet, die sich beglückte mit den abscheulichen obszönen Praktiken. Sie wurden von einer extremen, aber falschen Freude befallen. Daraus wird klar, dass solche unmoralischen Tätigkeiten im Rahmen einer großen Frauengruppe in Gang gesetzt wurden.

Swedenborg würde *jede* Form von Gruppensex, heterosexuell, homosexuell oder bisexuell genau genommen sehr verurteilen. Er ist sich ganz klar darüber, „**dass es wahre Liebe in der Ehe“ nur zwischen zwei Personen geben kann, und nicht mit mehreren Partnern.** Swedenborg erklärt, dass die Ehe nur zwischen einem Mann und einer Frau bestehen kann.

Swedenborg in 367 - [Himmel und Hölle]: **Die Ehe in den Himmeln besteht in der Verbindung zweier zu einem Gemüt.** [von zwei in einem Geist] Das Gemüt [Geist] besteht aus zwei Bereichen [Teilen], von denen der eine als Verstand, der andere als Wille bezeichnet wird. Wirken diese beiden als eines zusammen [ein Ganzes], werden sie als ein Gemüt [ein Geist] bezeichnet. Im Himmel vertritt **der Ehemann den Bereich des Gemüts, der als Verstand, die Gattin den Bereich, der als Wille** bezeichnet wird. Wenn nun diese Verbindung aus dem Gebiet des Inneren.... **so wird sie als Liebe wahrgenommen und empfunden.** Diese Liebe ist die eheliche Liebe. Damit **ist offenkundig, daß der Ursprung der ehelichen Liebe auf der Verbindung zweier Gemüter zu einem Gemüt beruht.** Im Himmel nennt man das **ein Zusammenwohnen** und **spricht davon, daß die Betreffenden nicht zwei sondern eins seien.** Daher werden im Himmel zwei Ehegatten nicht zwei, sondern ein Engel genannt.



Swedenborg in 369 [Himmel und Hölle]... beim Manne jedoch dominiert der Verstand und bei der Frau der Wille. Bei den Ehen im Himmel gibt es jedoch keinerlei Vorherrschaft, **denn der Wille der Frau ist zugleich der des Mannes**, und der Verstand des Mannes zugleich der des Weibes, weil ja ein jedes gern so will und denkt wie das andere, und so wollen und denken sie in Gegen- und Wechselseitigkeit. Darauf beruht ihre Verbindung zu einem Wesen. **Diese Verbindung ist ein wirkliches Verbundensein, dringt doch der Wille des Weibes in den Verstand des Mannes ein, der Verstand des Mannes aber in den Willen des Weibes, und dies vor allem, wenn sie einander ins Antlitz schauen;**... Wie oben schon des Öfteren gesagt wurde, besteht **nämlich in den Himmeln eine Kommunikation der Gedanken und Neigungen, und sie ist intensiver bei Ehegatten, die einander lieben.** Hieraus ist ersichtlich, welcher Art jene Verbindung der Gemüter ist, auf der die Ehe beruht und aus der die eheliche Liebe in den Himmeln entspringt, nämlich daß ein jeder will, daß das seinige dem anderen gehöre, und umgekehrt.

...'Habt ihr nicht gelesen, daß Der, welcher sie schuf, sie von Anfang an männlich und weiblich gemacht hat und sprach: ‚Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und wird fest zu seiner Frau halten, **und die zwei werden e i n Fleisch sein**‘. So - dass sie nicht mehr zwei, sondern e i n Fleisch sind. Was also Gott zusammengejocht hat, bringe kein Mensch auseinander. (Matthäus 19:4-6, 11; Markus 10:6, 9; Genesis 2:24) -

Hier ist die himmlische Hochzeit beschrieben, in dem die Engel sind. **Der Mensch trennt nicht, was Gott zusammengefügt hat**, das heißt, das Gute sollte nicht vom Wahren getrennt werden.



374...Swedenborg hörte einen Engel im Himmel reagieren auf Ehebruch. „Er staune, sagte der Engel, wenn er bedenke, **daß innerhalb der Kirche mehr Ehebrüche begangen und sogar gerechtfertigt würden als außerhalb von ihr.** Denn das Vergnügen des Ehebruchs bestehe im geistigen Sinne - also in der geistigen Welt - in nichts anderem, als in dem Angenehmen **der Liebe eines mit Bösem verbundenen Falschen.** Das ist ein höllisches Vergnügen, ganz und gar der himmlischen Freude entgegengesetzt, die aus der Liebe des mit dem Guten verbundenen Wahren stammt.



375... **Es lieben sich freilich auch das Falsche und das Böse, aber ihre Liebe verwandelt sich in der Folge in eine Hölle.**

Vor allem aus 3. Mose 20:13 sollten wir feststellen, dass homosexuelle Handlungen in der Bibel verurteilt werden. In Römer 01:18-32 wird eine total degenerierte Gesellschaft dargestellt in der sich homosexuelle und heterosexuelle Exzesse ereignen, von allerlei Ungerechtigkeiten begleitet. Im **1. Timotheus 1:9-10** - (Lukas 10:35, 33.) lesen wir z. B. über einem unzüchtigen **Knabenschänder.**

Wißt ihr nicht, daß Ungerechte das Königreich Gottes nicht erben werden? Laßt euch nicht irreführen. Weder Hurer noch Götzendiener, noch Ehebrecher, **noch Männer, die für unnatürliche Zwecke gehalten werden, noch Männer, die bei männlichen Personen liegen,**... werden Gottes Königreich erben. **1 Korinther 6:9-10.**

Wie sein Vorfahre [David](#), so tat [Asa](#), was richtig in den Augen des [Herrn war](#). Er vertrieb die **Männer, die Tempelprostitution praktizierten**, aus dem Land und entfernte alle Bilder von Göttern, die seine Vorfahren geschaffen hatten. [**1 Könige 15:11-12**]. **Kein einziger israelitischer Junge darf sich als Schandknabe im Tempel aufhalten.**



Deshalb hat Gott sie an erniedrigende Begierden ausgeliefert. Die Frauen haben den natürlichen Geschlechtsverkehr für den unnatürlichen ausgetauscht, und auch die Männer haben den natürlichen Geschlechtsverkehr mit Frauen aufgegeben und sind in Leidenschaft füreinander entflammt. Männer begehen Unzucht mit Männern; also werden sie bestraft, dass sie sich von Gott abgewendet haben. [...] [5. Mose 23:18 = Deuteronomium]- Und obwohl sie die Strafe Gottes kennen und wissen, dass Menschen, die solche Dinge tun, den Tod verdienen, weil sie dies alles noch tun, verführen sie sogar andere, dies auch zu tun. [Römer 1:26-27, 32]

Gott hat den Menschen als Mann und Frau erschaffen und gewollt, dass nur diese beiden innerhalb der Ehe Geschlechtsverkehr mit einander haben dürfen [zu einem Körper werden!], sowie 1 Mos. 2:24 dies beschreibt, wie auch Matth. 19 (4-6) oder Epheser 5:31.

Im jüdischen Gesetzbuch [4. Buch Mose] wird es den Männern verboten mit anderen Männern "das Bett miteinander zu teilen" [über Frauen wird nicht geschrieben]. Du darfst das Bett mit einem Mann, so wie mit einer Frau, nicht teilen, das ist eine Greueltat. **[4. Mose 18:22]** - Beide müssen des Todes sterben und sie haben ihren Tod an sich selbst zu verdanken. [4. Mose 20:13, und 1 Mos 20:13]

Sowohl 4. Mose 18:22 und 20:13 beschreiben, dass dies eine Greueltat sei und daher verboten. Die Folge davon ist für beide Männer die Todesstrafe. Homosexualität ist hier in einer langen Liste aufgenommen worden zusammen mit Gotteslästerung und sexuellen Todsünden [einschließlich Ehebruch, Inzest, Sex während der Menstruation oder Sex mit Tieren.]



**Mit einem Mann darfst Du nicht liegen wie bei einer Frau. Dies ist ein Greuel. [3. Buch Mose 18:22 u. 20:13-26]. Gott gab ihnen daher über zu unehrenhaften Leidenschaften; denn auch ihre Frauen haben den natürlichen Gebrauch verändert zu einem Gebrauch gegen ihre Natur. Und ebenso auch die Männer, versäumend den natürlichen Gebrauch der Frau, und begierig geworden nach einander in ihrer Gier, Männer mit Männern Schändlichkeit betreibend, und die Vergeltung ihres Irrtums, die dazu gehört, in sich selbst empfangend. [Röm. 1:26,27]**

Als Gott die Menschen schuf, war es Seine Absicht, dass der Mensch nur innerhalb einer Ehe Sex haben würde [nach dem geistigen Sündenfall!] (1 Mos 1:27,28, [4. Buch Mose 18:22](#); und [Sprüche 05:18, 19](#)). Die Bibel verurteilt jede Art von Sex außerhalb der Ehe zwischen Mann und Frau, ob nun homosexuelles oder heterosexuelles Verhalten nach [1 Korinther 06:18](#)): "Fliehet das Hurentums, das Unzucht betreibt, das sündigt gegen seinen eigenen Körper.

Römer 01:24: **Daher hat** Gott sie an ihre Lüste ihrer Herzen übergeben, ihre Körper untereinander zu verunehren. [Anmerkung Homosexualität!]. Vers 26: auch ihre Frauen haben den natürlichen Gebrauch eingetauscht gegen den natürlichen. [Hinweis: lesbische Eigenschaften!]. Vers 27: Ebenso auch die Männer vernachlässigend den natürlichen Gebrauch der Frau, sind begierig geworden, in ihrer Lust gegen einander, **Männern mit Männern Schändlichkeit betreibend**, und die Vergeltung ihres Irrtums, welche dazugehörig war an sich -4. Buch Mose 18:22: Mit einem Mann wirst du nicht liegen wie mit einer Frau, das ist ein Greuel. [Siehe auch 20:13] - 1 Korinther 6:9 und 10 – Solltet ihr Unzüchtigen und Huren... noch liegen bei Männern, ihr werdet das Reich Gottes nicht erben.

Der Zusammenhang mit 1 Kor 6:9, 10 und 1 Tim 01:10: Das hebräische Wort **Miskab** bedeutet wörtlich **'liegen'**; es bedeutet auch ‚Platz‘ oder ‚Bett‘. Im griechischen **‚Koite‘**. Die unzüchtigen, diejenigen Männer, die beieinander liegen...und so weiter, das sind Personen mit homosexuellem Verhalten. Die Übersetzer haben das Wort auf homosexuelles Pädophilen-Verhalten beschränkt. Ein Burschenschänder hat auch Vergewaltigung, die Schändung in sich. Sich vergreifen an jemanden"

**Jetzt wird es auch verständlich, warum der Herr das Land Kanäan auslöschte, bevor es von den Israeliten in Besitz genommen wurde. Das Land musste zuerst gereinigt werden von sexuellem Greuel, welcher dort betrieben wurde. Auf dass das Land euch nicht ausspucke, als ihr es unrein macht, sowie es ausgespuckt hat das Volk, das vor euch war.... (3. Buch Mose 18:24, 19:2)**

Gott hatte daher zu Abraham gesagt: "Die vierte Generation (von deinen Nachkommen), wird aber hierhin (das ist zum Land Kanaan] zurückkehren, denn eher ist das Maß für die Ungerechtigkeit der Amoriter nicht voll!. (1 Mos. 15:16) Gott hat die Amoriter nicht ohnehin zerstören lassen von Israel. Er hat gewartet, bis ihre Gesellschaft insgesamt verdorben wurde. Die Vernichtung des Volkes von Kanaan war das Urteil für eine total degenerierte Gesellschaft. Das Land, spuckt aufgrund ihrer Greuertaten, die sie betrieben, die Einwohner heraus. (28)

In der Lehre der Apostel ist das homosexuelle Verhalten unmittelbar verurteilt werden. siehe: Römer 01:26, 27 und 1 Kor 6:9, 10 und 1 Tim 01:10.

"Oder weißt du nicht, dass Ungerechte das Reich Gottes nicht erben werden? Irrt euch nicht! Schandtätige junge Buben', und so weiter. **1 Korinther 6:9, 10, 11**

Die Schlüsselworte, die mit Bezug auf das Thema Homosexualität enthalten sind u.a. junge Männer zwischen 10-15 Jahren, die Verkehr mit Männern haben: 'Sodomiten'. Laut Wörterbuch heißt es ‚Hurenjungen‘, was sich auf sexuelles Verhalten mit Männern bezieht.

Im Rahmen von 1 Kor 9 bis 11 zeigt sich in der Auffassung des griechischen Wortes 'Malakoi' dass ein passiver Partner in einer homosexuellen Beziehung gemeint wird. Paulus warnt nachdrücklich in 1 Kor 6 vor homosexuellem Verhalten.

Daher gab Gott sie ihren schändlichen Lüsten hin, weil ihre Frauen den natürlichen Geschlechtsverkehr durch den unnatürlichen ersetzt haben. Ebenso die Männer sich vom natürlichen Umgang mit der Frau abwenden und sind in der Lust entbrannt für einander, als Männer mit Männern miteinander Schändlichkeiten betreiben... " [5 Mose 23:18]

Der Sexualtrieb, der sexuellen Lust, ist an sich natürlich. Dieser Drang ist durch Gott bei der Schöpfung im Menschen angelegt und ist daher wesentlich gut. Dieser Drang sollte wohl kontrolliert und kanalisiert werden durch die Ehe (1 Kor. 7). In Römer 01:26, 27 ist die fehlgeleitete Sexualität beschrieben. Hier geht es um den geschlechtlichen Trieb, der sich nicht richtet auf das andere Geschlecht, sondern auf die eigene Gattung. [Homosexuell bedeutet das Gleiche mit seinesgleichen oder die Übereinstimmung mit Gleichem!]

## **Fortsetzung Kontakte und Reaktionen**

### **Till Deering aus Deutschland**

Lieber Herr Huige,

ich nehme an, ein alter Freund hat mich angemeldet. Ich hatte ihm allerdings schon vor einigen Jahren zu erkennen gegeben, dass ich der Meinung bin, die Lorber-Philosophie sei schon 2000 Jahre vor ihrem Erscheinen durch die Botschaft Jesu übertroffen worden. Ich hatte eigentlich nicht vor, in eine ausführliche theologische Diskussion einzusteigen. Ich habe in den sehr ausführlichen Gesprächen damals sehr viel über die Lehre Lorbers gehört. Sie scheint mir eher den Lehren der Gnostiker zu ähneln als der neutestamentlichen Lehre. Ich habe auch bei meinem Freund gesehen, dass er sich je länger je mehr in äußerst ausgeklügelten sonderbar kodierte Lehren über Politik, männlich und weibliche Prinzipien, frühere Wiedergeburten, meine angeblichen Wiedergeburten usw. vertiefte. Die Ausdrucksweise in manchen Emails war äußerst wirr. All dies schien mir reichlich kompliziert, zumal wenn ich es mit der Erlösung verglich, die ich durch Jesus Christus erlebt hatte. Besonders stieß mir auf, dass die Erlösung doch letztlich nicht geschenkt wurde, sondern erarbeitet werden mußte, dass das Böse und die Materie sonderbar verquickt waren, so dass der Teufel einigermaßen gut, der Schöpfer einigermaßen schlecht und Christus und der Teufel bisweilen miteinander verwechselt wurden. All dies war keineswegs die Lehre des neuen Testaments. Und die Erlösung, die ich durch Jesus erfahren und erlebt hatte, war auch so tiefgreifend, dass ich Lorbers Angebot nur als Rückschritt empfinden konnte.

Dies in Kürze. Aber wie gesagt, ich habe das Thema Lorber für mich abgeschlossen und wollte da nicht wieder einsteigen, so dass ich den Rundbrief auch wirklich sehr gerne kündigen würde und ihn von mir aus nie bestellt hätte.

Viele Grüße,

Mit freundlichen Grüßen,

Till Dering

## Antwort

Lieber Herr Till Dering,

danke für die klare Erörterung. Du hast schon Deinen Weg gefunden, und dass ist gut so. Jeder findet seinen Weg für sich. Man muß an sich selbst arbeiten - genau – das hast Du richtig geschrieben. Im Grunde genommen ist es gleichgültig, auf welche Weise man zu unserem Herrn Jesu kommen wird. Es gibt direkte und indirekte Wege. Schade, dass damals der 'Freund' Dich verwirrt hat. Ich werde Dich nun aus dem E-Mail-Verkehr nehmen. Und falls Du doch noch später neugierig bist, kannst Du immer noch unter [www.zelfbeschouwing.info](http://www.zelfbeschouwing.info) unter Jakob Lorber schauen: dort findest Du die monatlichen Bulletins.

Ich wünsche Dir alles Gute und Gottes Segen,

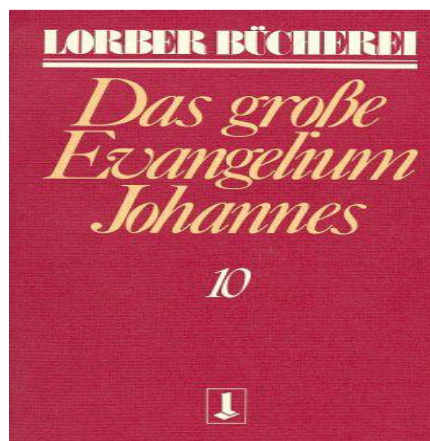
Herzliche Grüße, G.

Bemerkung zu oben erwähnter E-Mail, inklusive der Antwort: Es würde böses Blut schaffen, diesen nicht-Jakob-Lorber-Leser davon zu überzeugen, dass die Lehre von Jakob Lorber das GRÖSSTE GESCHENK in seinem Leben werden könnte, wenn er nicht so ‚blind‘ wäre. Jedoch hat er zwei einzelne Erfahrungen aufgetan: eine schlechte Erfahrung, die ihn auf seinem Lebenspfad völlig verwirrt hat, andererseits seine wunderliche ‚göttliche‘ Erfahrung, die ihn vor der ersten beschützt hat.

Die Lehre Jakob Lorbbers durch Jesus ist für jeden Menschen geschrieben auf dieser Erde [*Ich werde in der Zukunft zurückkommen auf den Wolken, sagte Jesus Seinen Jüngern!*]

Für denjenigen, den diese Lehre noch nicht erreicht hat, für den hat der Herr – o wunderbar genug – sicher noch andere Methoden, wie wir offensichtlich in seiner beschriebenen E-Mail-Geschichte gelesen haben...

Die Bibel dazu: ‚Milch habe ich euch zu trinken gegeben, und nicht Speise; denn ihr konntet noch nicht.‘ 1 Korinth. 3:2



## Maria Luise Kleindienst aus der Schweiz

Guten Tag Herr Huige,

herzlichen Dank! Beiliegend unser Beleg für die Überweisung von 100 € Spende für die Textaufnahme!

Mit herzlichen Grüßen,

Maria Luise Kleindienst

MIRON Violett-Glas    SUNHAND Sonnen-Produkte  
MIRON GmbH        SUNHAND GmbH  
[info@miron.ch](mailto:info@miron.ch)        [info@sunhand.ch](mailto:info@sunhand.ch)  
[www.miron.ch](http://www.miron.ch)        [www.sunhand.ch](http://www.sunhand.ch)

Picardiestrasse 1  
CH-5040 Schöftland  
T [+41 \(0\) 62 721 70 00](tel:+410627217000)

## Antwort

Liebe Frau Maria Luise Kleindienst,

sehr herzlichen Dank für diese Spende! Es sind künftig Pläne, dieses Bulletin einst auch im Portugiesischen heraus zu geben. Dies kann wohl noch eine große Weile dauern, denn derartige Übersetzungen kosten auch viel Zeit und Geld. Und dies können wir sicherlich gebrauchen. Nochmals vielen Dank! G.

oo

## Irmgard aus Deutschland

Lieber Gerard,

danke dafür, habe vor 30 Jahren eine Zeit gehabt, in der ich mich intensiv mit Jakob Lorber auseinandergesetzt habe.

Lieben Gruß

Irmgard

## Antwort

Gute Irmgard,

danke schön für Deine Mitteilung. Was ist bei Dir in Deiner Seele noch haften- und in Erinnerung geblieben nach 30 Jahren? Daran bin ich sehr interessiert!

Freundesgruß, G.





## Hans de Heij aus der Niederlanden

Lieber Gerard,

danke schön für die ausführliche Reaktion. Du fragst in Deiner Antwort: **„Was ist nach Dir [Hans] dann wohl das Böse, wenn Luzifer ‚das Böse‘ schon nicht selbst ist? ‘**

Ich schrieb:

*“Luzifer ist als erster einer Versuchung erlegen für die Versuchung zu Gottes Ordnung der wahren Liebe zu verlassen. Er wurde stolz, herrschsüchtig und damit ignorierte er sein Gebot: ‚Du solltest - Du solltest nicht‘“ (GEJ-2, 224:3), weil er verführt wurde durch seinen eigenen freien Willen, sich nicht an Gottes Gebote zu halten“*

Ich sehe solches auf diese Weise. Das Böse ist nicht JEMAND, die eine oder andere Person, oder Luzifer. Luzifer wurde durch Gott mit einem Auftrag erschaffen: ‚Du sollst – Du sollst nicht‘. Gleichzeitig bekam er aber auch den Reiz diese Vorschrift zu übertreten. Damit erschuf Gott den freien Willen. [GJE 4, 102:1; 4, 103:1; 4, 104:5]

*Es muß sonach ja der Reiz zum Übertreten des Gebotes da sein; denn er ist ein Wecker des Erkenntnisvermögens und ein Wecker des freien Willens. Er erfüllt die Seele mit Lust und Freude so lange, als sie den Reiz gar wohl erkennt, ihm aber nicht huldigt, sondern ihn stets mit demselben freien Willen bekämpft, der eben durch den Reiz in ihr erweckt und belebt wurde, und die freie Seele gebraucht ihn dann als ein Mittel, nicht aber als einen in ihm erreichten Zweck. [GEJ.04\_104,05]*

Weil Luzifer der Verführung der Herrschsüchtigkeit nachgab, weil er der Meinung war, mehr zu sein als sein Schöpfer, so ist er ein böser Geist geworden und viele mit ihm, weil die anderen ebenfalls Gottes Ordnung der wahren Liebe verlassen haben.

Die Texte, welche Du heranholst in der vorherigen Ausgabe, zeigen tatsächlich an, dass Luzifer gefallen ist. Und weil er sich verführen lassen hat zum Hochmut, bis zum Wunsch, der ‚Chef‘ sein zu wollen, zum Lügen und Betrügen, so ist er aus der Ordnung der Liebe ‚gefallen‘. Das Böse ist Hass, Mißgunst, Geldsucht, Machtbegierde, Eifersucht, Aufgeilen, Wollust, Wut, sich ärgern, selbstmitleidig sein, sich als Opfer fühlen, Angst, Düsternis, Depressivität, Arroganz, Habgier, Rachsucht, und so weiter. Die Liste ist noch viel länger!

Es geht darum, wie wir Menschen sind. Wie ist unsere Beschaffenheit vom Sein? Aus welchem Geist lebe ich, lebt jemand? Welche Mentalität [mindset], in modernen Wortern, hat jemand? Ist er stets beschäftigt mit dem eigenen Vorteil? Dann ist er nicht uneigennützig. Wenn er erkennt und weiß, dass dieses Verhalten nicht nach Gottes Ordnung ist, so darf er [daraufhin] Jesus bitten, ihm dabei zu helfen, dieses Verhalten loszulassen.

Aber dafür ist aufrichtige und leistungsstarke Selbstuntersuchung nötig, um die Schwächen zu erkennen, die jemand hat.

Es ist schwierig, sich selbst zuzugeben, dass Du deinen Nachbarn nicht ausstehen kannst, weil sein Fernsehen immer so laut läuft.

Der Ärger, der dann in dir aufwallt, ist dann gleichzeitig der Raum, den der Gegner [Luzifer oder ein anderer Teufel] benutzt, um sich noch mehr falsche Dinge auszudenken oder sogar zu tun. Dinge, die den Ärger in diesem Menschen wachsen lassen und Rache-Aktionen herbeiführen. So wirken satanische Menschen und davon gibt es viele, sowohl im „Fleisch“ [Körper], als auch ohne physischen Körper. Sie versuchen, uns alle zu einem ähnlichen Verhalten zu beeinflussen. Derartige Satans genießen augenscheinlich, aber ich weiß immer noch nicht, welche Freude sie daran nun erleben!



Der Mann auf dieser Sitzbank kann ein böser Geist sein, welcher neben einem guten Menschen, der Frau, sitzt. So gesehen sitzen das "Böse" und das "Gute" nebeneinander und doch unendlich und unüberwindbar weit voneinander entfernt.

Es geht nach meiner Meinung einigermaßen vor - nur mit dem einzigen Ziel: die Verlockung. - Das ist ‚das Böse‘: z. B. der sich versuchen lässt zum egoistischen Verhalten oder jemand, der der Boß sein möchte [Macht], oder jemand, der eine Gegenleistung wünscht oder erwartet, alle diese stehen schon längst nicht mehr in wahrer Liebe. Denn wahre Liebe ist aufrecht und pur uneigennützig.

Es fordert eine sehr gute Selbsterkenntnis, um sich darüber klar zu werden, dass du z.B. doch noch eine Belohnung oder eine Anerkennung erwartest, wenn du etwas für einen anderen [den Mitmenschen] getan hast.

Die Untugend schlägt sofort zu. Daraufhin solltest du dich selbst betrachten und dies sehe ich als Selbstuntersuchung. Dies führt zur Selbsterkenntnis und nach Gottes Ordnung über die wahre Liebe wirklich zu leben ist höchst notwendig.

Menschen, die sich in Besitz nehmen lassen durch die Macht des Geistes, treten aus der Ordnung der wahren Liebe heraus. Du könntest auch sagen: ‚Der Herr in den Menschen zieht sich zurück‘, denn ein Satan hat den Menschen zu dieser Zeit beeinflusst.

Wenn solche Menschen weiterhin Macht ausüben möchten, werden sie bereits hier auf Erden (ein) Teufel. Dies gilt auch für alle anderen Abschweifungen von Gottes Ordnung der Liebe.

Jemand, der lustbetont lebt und sich damit jeden Tag beschäftigt, ist ein Wollüstiger geworden und wird viel kämpfen müssen, um diese Gewohnheit loszulassen. Denn eine einmal tief verwurzelte Gewohnheit ist wie eine eiserne Rüstung, die sich nicht leicht ausziehen lässt. Dass schaffst du nicht allein. Dabei ist die Hilfe Jesus dringend erforderlich.

Dieser Gedankengang gilt für jede Untugend. Deswegen ist Selbsterkenntnis und Selbstuntersuchung von größter Wichtigkeit, denn jemand, der seine Schwächen erkennt, der weißt, womit und wie der Gegner, die Nicht-Liebe, also die Teufel um uns her, ihn verführen kann, und der kann sich zusammen mit Jesus dagegen schützen. Denn das ist wohl der Fall: Luzifer versucht, jeden Menschen in seinem Verhalten zu verführen, was aber Gottes Ordnung der Liebe nicht entspricht. Aber damit ist Luzifer nicht das Böse selbst.

Mit anderen Worten, je mehr Menschen alle Formen von Gewalt von sich abwerfen, desto weniger Gewalt wird im Laufe der Zeit auf der Erde sein. Je mehr Menschen ihre Lustgefühle beherrschen können, desto weniger Wollust wird im Laufe der Zeit auf der Erde auch sein. Die Menschheit ist eins, wir sind miteinander verbunden und beeinflussen einander mit liebevollem Verhalten, aber ebenso mit böartigem Verhalten.

*Zitat: "Die Versuchung hat Macht, hat Intelligenz, aber nicht ohne dem Menschen, nicht ohne Luzifer, nicht ohne die Notwendigkeit der Dinge, die das Gegenteil sind vom wirklichen Leben, von der Wahrheit, von der Liebe und von Gott. Das Entgegengesetzte ist Satan, die Verlockung zum Gegenteil ist seine Macht, die Wünsche zum Entgegengesetzten geben Satan Gelegenheit, seine verführende Macht einzusetzen. Als Gegenübergestellter weiß er alles von jedermann mit großer Präzision und hat die Verfügung über eine große Intelligenz, nicht als persönliche Wesentlichkeit, sondern als Gegenteil vom wirklichen Leben Gottes. Er weiss alles von jedermann mit großer Präzision und hat eine große Intelligenz, nicht als einzelne Realität, sondern wirklich als Gegenüber zum Leben Gottes. "Dieses Stückchen Text stammt aus "Himmliches Brot [Hemels brood] Number 4748". Sehe die Website: [www.hemelsbrood.nl](http://www.hemelsbrood.nl)*

Ich hoffe sehr, dass dies mehr Klarheit gibt. Denn wir Menschen sind allen Arten der Versuchung ausgesetzt, und es ist der Auftrag für jeden von uns, nach Gottes Ordnung der Liebe zu leben. Dies ist das Ziel jedes Lebewesens auf der Erde. Nicht lügen, nicht stehlen, ehrlich sein, keine Gewalt ausüben, nicht töten, denn jemand der einen anderen hasst, tötet seine Liebe, die Liebe in sich für Andere. Man soll auch im Denken keinen kränken. Denn es geht um Wort, Gedanken und Tat. Jeder falsche Gedanke, dem man nachgibt, ist schon der Keim der Tat.

**Bemerkung von Gerard dazu:** Schau noch einmal als Ergänzung bei:

<http://prophetia.org/index.php?title=Satan> – Dort findest du noch mehr, was Dich vielleicht noch interessieren könnte. Wahrscheinlich kann das durch Dich Beschriebene in etwa hier zusammengefaßt werden in dem nächsten Zitat:

*„Seht, so ein Chemiker bin Ich! Ich löste die unrein gewordenen Kristalle (Luzifer und seinen Anhang) auf in dem warmen Liebewasser und ließ diese Seelen nun wieder neu auskristallisieren, damit sie klar würden. Daß das durch Aufsteigen durch das Mineralreich und das Pflanzenreich bis zum Menschen geschieht, ist euch bekannt.*

Da die Seele des Luzifers jedoch die gesamte materielle Schöpfung umschließt, so muß auch diese sich in der Form des Menschen ausdrücken. So vereinen sich auch stets alle Geistervereine in einer Person, die durch den Leiter dieses Vereins ausgedrückt wird, und bilden das, was man dessen Sphäre nennt. Ähnliches, welches dieses klar ausdrückt, gibt es im Materiellen nicht, daher sagte Ich: Öffnet eure seelischen Empfindungen! [GEJ.11\_017,26] -

Also Hans, meinst Du, dass all das Böse in jedem Menschen anwesend ist? Da kann ich Dir nur zustimmen! Oben beschriebenes Zitat weist ganz klar in diese Richtung. Dass aber der Satan wohl eine [geistige Person ohne Seele] ist, wird vielmals durch Lorber und Swedenborg an vielen Stellen beschrieben; z.B.:

.....Seine Person habe ich zwar noch nie irgendwo zu Gesichte bekommen; aber seine Befehle habe ich verkostet und schließe daraus, daß **seine Persönlichkeit** auch seinen unmenschlichsten Befehlen auf ein Haar ähnlich sein wird... [GEJ.02\_236,14]

Hans, alles ganz schön beschrieben und erklärt! Noch eine Frage dazu betrifft dieses Thema: würdest Du kurz noch beschreiben, **WER die Urquelle ist von all dem Bösem** in den Menschen? Am liebsten mit Quellen aus dem Lorber und so weiter! Danke.

**Wir danken Hans de Heij für seinen aufschlussreichen Zusatzinformationen!**

## **Albert Hofmann aus ???**

Hallo liebe Lorber Freunde,

Ich finde es sehr interessant, was die Lorber Freunde sich so zu erzählen haben.

Wenn es euch nichts ausmacht, möchte ich nur meine neue Lorber-website auch bei euch bekannt geben: [lorber.co.nf](http://lorber.co.nf)

Es ist darauf abgezielt, so viel wie möglich englische Übersetzungen von den Lorberbüchern auf einem Platz kostenlos zu veröffentlichen. Ein Höhepunkt ist, dass ‚die Haushaltung Gottes 3‘ jetzt auch in Englisch zur Verfügung steht. Die Abarbeitung wird in Kürze folgen.

Herzliche Grüße

## **Antwort**

### **Lieber Albert**

Aus welchem Land schreibst Du? Mit großer Freude haben wir Deine Nachrichten gelesen. Die Arbeit, die Du leistest, ist ein segensreich. Es gibt schon einige Übersetzungen in die englische Sprache. Schau mal bei: <http://www.franky1.com/languages.html> -

[Leider machen viele diese Links z.Z. inkorrekte Verbindungen] Vielleicht kannst Du eine Abstimmung machen mit den anderen Übersetzungen, sowie auch bei dem sehr wichtigen ‚Klassiker‘ -Himmlische Gaben [Heavenly Gifts] – **was nicht nur für einen Privatkreis gedacht ist**. Anbei alle Links der englischsprachigen Länder, die sich mit der Lehre Jesu über Jakob Lorber befassen. Wir wünschen Dir alles Gute und Gottes Segen bei den Übersetzungen, vor allem auch gerade beim zweiten Teil der Robert Blum {Himmel und Hölle} – Heaven and Hell-.



<http://www.franky1.com/languages.html>  
<http://www.hisnewword.org/>  
<http://www.new-revelation.ro/>  
<http://www.jakob-lorber-australia.net/index.html>  
<http://lorber.co.nf/about.html>  
<http://www.jakoblorberbooks.com/>  
<http://www.franky1.com/>  
[http://www.new-revelation.net/page/en/ebook/E-Books for download](http://www.new-revelation.net/page/en/ebook/E-Books%20for%20download)  
<http://merkurpublishing.com/product-category/jakob-lorber-books/>  
[http://www.amaluxherbal.com/bjlorber/jakob\\_lorber\\_and\\_the\\_new\\_revelation.htm](http://www.amaluxherbal.com/bjlorber/jakob_lorber_and_the_new_revelation.htm)  
<http://www.lorberpublications.ca/>  
<https://www.youtube.com/user/jacoblorber>  
[http://www.new-bible.net/page/de/ebook/E-Books for download](http://www.new-bible.net/page/de/ebook/E-Books%20for%20download)



**Singestionen für die nächsten Themen sind u.a.:**

**Heilung durch Gebet?**  
**Gravitationswellen**  
**Der Makrokosmos**  
**Abtreibung** [ergänzend]

**Dreiunddreißig Jahre und vier Monate lehrte Jesus auf unserer Erde die Menschen – [Teil 1 von...] ...mit Vorbehalt...**

[www.zelfbeschouwing.info](http://www.zelfbeschouwing.info)

E-Mail: [zelfbeschouwing.info](mailto:zelfbeschouwing.info)

Sie können Ihren geschätzten Beitrag auf unten stehendes Bankkonto einzahlen:

---

<b>Gerard Huige</b>	<b>Nordhorn</b>
<b>Volksbank</b>	<b>BLZ 280 699 56</b>
<b>Kontonummer</b>	<b>101 840 2300</b>
<b>IBAN</b>	<b>DE 83 280 699 56 101 840 2300</b>

<b>SWIFT-BIC</b>	<b>GENODEFINEV</b>
------------------	--------------------

<b>Spenden:</b>	<b>Pharma Miron 100 €</b>	<b>M. Seitz 50 €</b>	<b>P.M.P. 50 €</b>
<b>Übersetzung:</b>	<b>Relana v. d. V. -100 €</b>	<b>Mit großer Dank an alle !</b>	

**Stand Konto am 15-02-2015 121,25 € - Stand Konto am 15-03-2016 221,25 €**

**Möchtest Du dieses Bulletin nicht mehr empfangen wollen, dann genügt eine Nachricht!**